



Eritrea



30.09. 2018

Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien -

2. Jahrgang / Nr 9

"Der Orden des Königs Abdulaziz" für Präsident Isaias Afwerki und Premierminister Abiy Ahmed



Asmara, 16. September 2018 - In Anerkennung ihrer Vision, ihres Mutes und ihrer staatsmännischen Fähigkeiten, den Krieg zu beenden und den Frieden zwischen den beiden Ländern herbeizuführen, wurden Präsident Isaias Afwerki und Premierminister Abiy Ahmed von König Salman bin Abdulaziz mit dem höchsten Orden Saudi-Arabiens heute, am 16. September ausgezeichnet.

Der Preis wurde überreicht während einer Zeremonie von König Salman bin Abdul Aziz aus dem Königreich Saudi-Arabien in Jeddah in Anwesenheit von Antonio Guterres, dem UN-Generalsekretär Shiekh Mohammed bin Salman, dem saudiarabischen Kronprinzen und Verteidigungsminister Sheikh Abdullah, bin Zayed Al Nahyan, Minister für auswärtige

Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit der VAE, und anderen.

Bei der Veranstaltung unterzeichneten Präsident Isaias Afwerki und Premierminister Abiy Ahmed das Friedensabkommen von Jeddah in Anwesenheit von König Salman, anderen saudischen Würdenträgern und der UNSG.

Bei der Zeremonie waren auch Herr Osman Saleh, Außenminister, und Herr Yemane Ghebreab, Berater des Präsidenten, anwesend.

Präsident Isaias Afwerki reiste am Nachmittag des 15. September nach Jeddah, um an der Zeremonie teilzunehmen, die von König Salman bin Abdul Aziz aus dem Königreich Saudi-Arabien veranstaltet wurde.

Bei der Ankunft am Jeddah International Airport wurde Präsident Isaias von Amir Khalid bin Faisal Saud, Gouverneur von Mekka, und anderen Beamten herzlich willkommen geheißen. Präsident Isaias Afwerki und Premierminister Dr. Abiy Ahmed haben am 9. Juli in Asmara fünf gemeinsame Friedens- und Freundschaftsabkommen unterzeichnet. In

Anerkennung ihrer Vision, ihres Mutes und ihrer staatsmännischen Fähigkeiten, den Krieg zu beenden und den Frieden zwischen den beiden Ländern herbeizuführen, wurden die beiden Führer am 24. Juli 2018 mit der höchsten Abu Dhabi-Ehrung "The Zayed Award" ausgezeichnet. ■

Abkommen über Frieden, Freundschaft und umfassende Zusammenarbeit zwischen der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien und dem Staat Eritrea

Die Demokratische Republik Äthiopien und der Staat Eritrea, im Folgenden die beiden Vertragsparteien genannt stellen fest:

Angesichts der engen Verbindung von Geographie, Geschichte, Kultur und Religion zwischen den beiden Ländern und ihren Völkern,

der Respektierung der Unabhängigkeit, Souveränität und territorialen Integrität des anderen,

in dem Wunsch, einen dauerhaften Frieden zu erreichen und ihre historischen Bindungen zu festigen, um ihre erhabenen Ziele zu erreichen,

entschlossen, eine umfassende Zusammenarbeit auf der Grundlage von Komplementarität und Synergie zu schaffen,

entschlossen, weiterhin aktiv zum regionalen und globalen Frieden und zur Sicherheit beizutragen,

in Bekräftigung der am 9. Juli 2018 in Asmara unterzeichneten Gemeinsamen Erklärung zu Frieden und Freundschaft,

in Bekräftigung ihres Bekenntnisses zu den Grundsätzen und Zielen der Charta der Vereinten Nationen

vereinbaren die beiden Parteien Folgendes:

Artikel 1

Der Kriegszustand zwischen den beiden Ländern ist beendet und eine neue Ära des Friedens, der Freundschaft und der umfassenden Zusammenarbeit hat begonnen.

Artikel 2

Die beiden Länder werden eine umfassende Zusammenarbeit in den Bereichen Politik, Sicherheit, Verteidigung, Wirtschaft, Handel, Investitionen, Kultur und Soziales auf der Grundlage von Komplementarität und Synergie fördern.

Artikel 3

Die beiden Länder werden gemeinsame Investitionsvorhaben entwickeln, einschließlich der Einrichtung gemeinsamer Sonderwirtschaftszonen.

Artikel 4

Die beiden Länder werden die Entscheidung der Eritrea-Äthiopien-Grenzkommission umsetzen.

Artikel 5

Die beiden Länder werden regionalen und globalen Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit fördern.

Artikel 6

Die beiden Länder werden den Terrorismus sowie den Menschen-, Waffen- und Drogenhandel im Einklang mit internationalen Abkommen und Übereinkommen bekämpfen.

Artikel 7

Die beiden Länder werden je nach Bedarf einen hochrangigen gemischten Ausschuss sowie gegebenenfalls Unterausschüsse einsetzen, um die Umsetzung dieses Abkommens zu lenken und zu überwachen. Dieses Abkommen wurde am 16. September 2018 in Jeddah, Königreich Saudi-Arabien, in zwei Originalausfertigungen auf Amharisch, Tigrinya, Arabisch und Englisch verfasst. Bei Unstimmigkeiten in der Auslegung gilt die englische Version.

Für
die Demokratische Bundesrepublik Äthiopien
Abiy Ahmed
Premierminister

Für
den Staat Eritrea
Ali Isaias Afwerki
Präsident

Präsident Isaias traf sich mit dem Kronprinzen von Saudi-Arabien und dem Präsidenten von Djibouti und führte Gespräche



Asmara, 17. September 2018 - Präsident Isaias Afwerki traf sich mit Prinz Mohammed

binSalman bin Abdulaziz, Kronprinz, Vizepräsident des Ministerrats und

Verteidigungsminister des Königreichs Saudi-Arabien.

Bei dem Treffen in den Abendstunden im Jeddah-Palast diskutierten die beiden Staats- und Regierungschefs eine Reihe von Fragen über die Entwicklung bilateraler Beziehungen und Wege zu ihrer Verbesserung sowie über Themen, die für beide Länder von Interesse sind.

An dem Treffen nahmen leitende Regierungsbeamte beider Länder teil.

Bei einem Treffen in Jeddah haben Präsident Isaias Afwerki und Präsident Ismail Omar Guelleh zugestimmt, ein neues Kapitel der Zusammenarbeit und der guten Nachbarschaft zwischen den beiden schwesterlichen Ländern zu eröffnen.

Die beiden Führer drückten ihre Dankbarkeit für König Salman und Kronprinz Mohammed bin Salman für die Erleichterung des Treffens aus. Das Treffen fand in Anwesenheit des Staatsministers und des Ministerrats, Dr. Essam bin Saad bin Said, und des Außenministers Adel bin Ahmed Al-Jubeir statt. ■

Gemeinsame Erklärung zur umfassenden Zusammenarbeit zwischen Äthiopien, Somalia und Eritrea



In der Erwägung, dass die Völker Äthiopiens, Somalias und Eritreas enge geographische, historische, kulturelle und religiöse Beziehungen sowie wichtige gemeinsame Interessen haben;

In Respektierung der Unabhängigkeit, Souveränität und territorialen Integrität des anderen;

In der Absicht, ihre historischen Bindungen zu stärken, um ihre erhabenen Ziele zu erreichen;

Haben die Regierungen Äthiopiens, Somalias und Eritreas folgende Vereinbarung getroffen, die den Bestrebungen ihrer Völker entspricht:

1. Die drei Länder fördern eine umfassende Zusammenarbeit, die die Ziele ihrer Völker voranbringt.
2. Die drei Länder bauen enge politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle und sicherheitspolitische Bindungen auf.
3. Die drei Länder arbeiten in Koordination, um den Frieden und die Sicherheit in der Region zu fördern.
4. Die drei Regierungen richten hiermit einen gemeinsamen hochrangigen Ausschuss ein, um ihre Bemühungen im Rahmen dieser Gemeinsamen Erklärung zu koordinieren.

Geschehen in Asmara, 5. September 2018

Für die Demokratische Republik Äthiopien
Premierminister Abiy Ahmed

Für die Bundesrepublik Somalia
Präsident Mohamed Abdullahi Mohamed

Für den Bundesstaat Eritrea
Präsident Isaias Afwerki

Die Außenminister von Eritrea, Äthiopien und Somalia reisten nach Dschibuti

Asmara, 06. September 2018 - Die Außenminister von Eritrea, Äthiopien und Somalia waren nach Dschibuti gereist.

Der gemeinsame hochrangige Ausschuss setzt sich zusammen aus dem Außenminister Eritreas, Osman Saleh, dem Außenminister der Demokratischen Republik Äthiopien, Dr. Workneh Gebeyehu, und dem Außenminister der Bundesrepublik Somalia, Ahmed Isse Awad. Der Besuch des Gemeinsamen Ausschusses ist die erste Initiative der drei Länder auf dem Dreiländergipfel und der Gemeinsamen Erklärung zur umfassenden Zusammenarbeit zwischen Äthiopien, Somalia und Eritrea eingesetzten hochrangigen Ausschusses.

Nach ihrer Ankunft auf dem internationalen Flughafen von Dschibuti wurde die Delegation von den Ministern für Außen, Justiz und Verteidigung der Republik Dschibuti empfangen.

Während der Diskussion mit dem hochrangigen Ausschuss in seinem Büro dankte Präsident Ismail Omar Guelleh Präsident Isaias Afwerki für seine Initiative. Präsident Guelleh erklärte, dass Dschibuti bereit sei, seine Beziehungen zu Eritrea zu versöhnen und zu normalisieren. Er würdigte auch Äthiopien und Somalia für ihre Rolle bei der Zusammenführung von Eritrea und Dschibuti.

Eritreas Außenminister Osman Saleh überbrachte Präsident Isaias Grüße an Präsident Ismael Omar Guelleh und unterstrich, dass "dies die Jahreszeit für Frieden am Horn von Afrika ist

und dieser Frieden für alle einschließlich sein sollte".

Beide Parteien vereinbarten künftig Treffen und Besuche abzuhalten. ■

UN-Chef begrüßt Eritrea-Äthiopien Friedensabkommen als "historisches Ereignis"

Asmara, 17. September 2017 - Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, António Guterres, sagte: "Die Unterzeichnung des Friedensabkommens zwischen dem Präsidenten Eritreas und dem äthiopischen Premierminister ist in der Tat ein historisches Ereignis." Der UN-Generalsekretär äußerte sich gestern, am 16. September in einer Pressekonferenz nach der Unterzeichnung in Jeddah mit dem saudischen Außenminister Adel bin Ahmed Al-Jubeir.

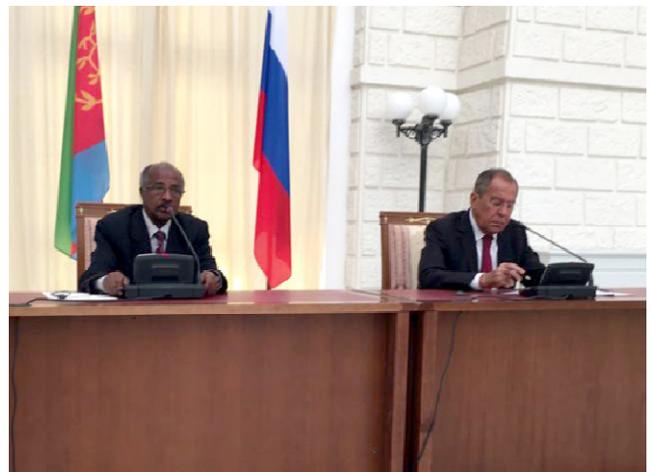
Der UN-Chef drückte seine tiefe Wertschätzung für das mutige Friedensabkommen aus, das Präsident Isaias und Premierminister Abiy Ahmed unterzeichneten, um einen

jahrzehntelangen Konflikt zu beenden. Er sagte auch, dass die Initiative eine sehr wichtige Bedeutung in einer Welt hat, in der wir leider sehen, dass sich so viele Konflikte multiplizieren und für immer andauern.

Der saudi-arabische Außenminister Adel bin Ahmed Al-Jubeir, der die beiden Führer für ihre mutige Entscheidung beglückwünschte, sagte, das in Jeddah unterzeichnete Abkommen sei "ein historischer Meilenstein für die Völker Äthiopiens und Eritreas" und werde zur Stärkung der Sicherheit und der Stabilität in der Region insgesamt beitragen". ■

Hochrangige Delegation zum Arbeitsbesuch in Russland

Eritreas hochrangige Delegation, bestehend aus Außenminister Osman Saleh und dem Präsidentenberater Yemane Ghebreab, besuchte Russland zu offiziellen Gesprächen über die Verbesserung der bilateralen Beziehungen. Eritreas Delegation traf heute in Sotschi mit dem russischen Außenminister zusammen. Außenminister Lawrow erklärte, dass die bilateralen Beziehungen zwischen Russland und Eritrea auf richtigem Kurs sind und florieren werden.



Er erklärte weiter, dass Russland bereit sei, die Handels- und Investitionsbeziehungen mit Eritrea auszubauen.

Der Außenminister der Russischen Föderation, Sergej Lawrow, hat die Unterstützung und Freude seines Landes über das

Friedensabkommen zwischen Eritrea und Äthiopien und über die positiven Entwicklungen in der Region zum Ausdruck gebracht. Die Delegation Eritreas unterstrich die Bedeutung, die Eritrea den bilateralen Beziehungen der Zusammenarbeit mit Russland beimisst. ■

"Die Umsetzung der Gemeinsamen Erklärung für Frieden und Freundschaft, unterzeichnet von Eritrea und Äthiopien: Neujahrsgeschenk für die Völker beider Länder"

Asmara, 05. September 2018 - Der Premierminister der Demokratischen Republik Äthiopien, Dr. Abiy Ahmed, sagte, dass die Umsetzung der von Eritrea und Äthiopien unterzeichneten Gemeinsamen Erklärung von Frieden und Freundschaft ein Neujahrsgeschenk für die Völker beider Länder sei.

Premierminister Dr. Abiy Ahmed kam heute morgen, am 5. September, zu einem zwei-tägigen Besuch in Eritrea auf dem Heimweg vom China-Africa Kooperationsgipfel.

Bei seiner Ankunft am Assab Airport wurden Dr. Abiy und seine Delegation, die den Außenminister Dr. Werkneh Gebeyehu umfasste, von Präsident Isaias Afwerki, hochrangigen Regierungsbeamten und Armeekommandanten herzlich empfangen.

Präsident Isaias Afwerki und Premierminister Dr. Abiy und seine Delegation besuchten den Assab-Hafen und fuhren mit Fahrzeugen von Assab in die äthiopische Grenzstadt Bure und bestätigten, dass die Straße in gutem Zustand sei.

Premierminister Dr. Abiy Ahmed kam in Begleitung von Präsident Isaias Afwerki in Massawa an und besuchte die Hafenanlagen und das äthiopische Handelsschiff, das nach 20 Jahren im Hafen von Massawa anlegte. In den eritreischen nationalen Medien sagte Dr. Abiy, dass er beobachten konnte, dass der Assab-Hafen gewartet wird, um den vollen Service zu bieten, und dass der Massawa-Hafen bereit ist, Äthiopien zu versorgen.



Dr. Abiy fuhr fort zu sagen, dass der Beginn des regulären Fluges der Ethiopian Airlines in Verbindung mit der laufenden Straßenrenovierung, um den Landtransportdienst zu starten, einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Beziehung zwischen den beiden Ländern leisten wird.

Dr. Abiy sagte auch, dass die Umsetzung der fünf Säulen des Abkommens eine gute Nachricht nicht nur für die Beamten beider Länder ist, die sich an dem Prozess beteiligt haben, sondern auch für die internationale Gemeinschaft und gratulierte den Völkern beider Länder.

Während seines Aufenthalts in Eritrea führte Dr. Abiy Ahmed ausführliche Gespräche mit Präsident Isaias über die Umsetzung des zwischen den beiden Ländern unterzeichneten Abkommens. ■

Äthiopische Botschaft in Asmara wiedereröffnet

Asmara, 06. September 2018 - Die Botschaft der Demokratischen Republik Äthiopien in Asmara wurde am 6. September offiziell wiedereröffnet.

Bei einer Zeremonie im Botschaftsgebäude überreichte Präsident Isaias Premierminister Dr. Abiy Ahmed den Schlüssel der Botschaft. Die beiden Führer erhoben gemeinsam die äthiopische Flagge, als eine Militärkapelle die äthiopische Nationalhymne spielte.

Die beiden Führer besichtigten auch das Botschaftsgebäude.

Die eritreische Botschaft in Addis Abeba wurde am 16. Juli 2018 mit einer ähnlichen Zeremonie wieder eröffnet.

Premierminister Dr. Abiy Ahmed kehrte in den Morgenstunden nach Hause zurück und schloss einen zweitägigen offiziellen Besuch in Eritrea ab. ■

Präsident Isaias traf sich mit dem ägyptischen Außenminister und führte Gespräche

Asmara, 13. September 2018 - Der Präsident Isaias Afwerki traf sich am 13. September mit dem Außenminister der Republik Ägypten, Sameh Shoukry, zu Gesprächen und führte Gespräche im Repräsentantenhaus, um die bilateralen Beziehungen und die Entwicklung des Friedens und der Zusammenarbeit, die in der Region herrscht, zu fördern. Herr Sameh Shoukry überbrachte die Botschaft von Präsident Abdul Fatah Sisi an Präsident Isaias Afwerki.



Präsident Isaias Afwerki und Außenminister Sameh diskutierten auch über das von Eritrea und Äthiopien unterzeichnete Friedens- und

Freundschaftsabkommen sowie über die Umsetzung des zwischen Eritrea, Äthiopien und Somalia unterzeichneten Dreiparteienabkommens.

Herr Sameh wies darauf hin, dass Präsident Isaias Afwerki und Präsident Al Sisi in den meisten behandelten Themen einen gemeinsamen Standpunkt vertreten. Sameh sagte weiter, dass die Stärkung der bilateralen Beziehungen zwischen Eritrea und Ägypten einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Wirtschafts- und Sicherheitssektoren und anderer Bereiche sowie zum Friedensprozess am Horn von Afrika und im Roten Meer leisten werde.

Der Berater des Präsidenten, Herr Yemane Gebreab, erklärte seinerseits, dass der Besuch von Herrn Sameh Shoukry die Fortsetzung der ständigen Treffen und Konsultationen zwischen den beiden Ländern ist. Herr Yemane sagte auch, dass Ägypten eine wichtige Rolle für den Frieden und die Stabilität in der Region spielt. Er betonte, dass Eritrea Präsident Abdul Fattah Sisis Bemühungen, die Rolle Ägyptens in der Region wiederherzustellen, unterstützt.

An dem Treffen nahmen auf der eritreischen Seite Herr Osman Saleh, Außenminister, Berater

des Präsidenten, Yemane Gebreab, und Herr Amin Hassan, Direktor des Büros des Präsidenten, und auf der ägyptischen Seite Herr Mohammed Al-Musa, Berater des Ministers und

Herr Yasir Hashim, Botschafter von Ägypten in Eritrea, teil. ■

Straßen, die Eritrea und Äthiopien verbinden, öffneten wieder

Asmara, 11. September 2018 - Präsident Isaias Afwerki und Premierminister Dr. Abiy Ahmed eröffneten, am 11. September, offiziell die Grenzübergänge Debai-Sima-Bure und Serha-Zalambessa zwischen den beiden Ländern.

Die Straßen Debai-Sima-Bure und Serha-Zalambessa, die seit 20 Jahren geschlossen sind, sind wichtige Straßen, die Menschen und Güter von und nach Eritrea-Äthiopien transportieren, insbesondere Güter aus Assab und Massawa.

An dem Ereignis nahmen der Außenminister, Osman Saleh, der Berater des Präsidenten, Yemane Gebreab, Generalmajor Humed Mohammed Karikare und Botschafter Mohammed-Seid Mantai, Gouverneur der südlichen Region des Roten Meeres auf der eritreischen Seite, und Mr Demeke Mokonen, stellvertretender Premierminister und General

Seare Mokennen, Stabschef der äthiopischen Streitkräfte teil.

Bei der Zeremonie zur Wiedereröffnung der Debai-Sima-Bure-Straße waren die beiden Führer vom Sultan von Rahaita, Herrn Abdulkadir Dawud, Dorfältesten, religiösen Führern sowie Angehörige der Streitkräfte der zwei Länder anwesend.

In gleicher Weise eröffneten Präsident Isaias Afwerki und Premierminister Dr. Abiy Ahmed am 11. September in den Nachmittagsstunden, begleitet von hochrangigen Delegationen und Angehörigen der Streitkräfte sowie einer Reihe von Bürgern beider Länder, offiziell die Serha-Zalambessa Straße.

Premierminister Dr. Abiy Ahmed kehrte in den Nachmittagsstunden nach Hause zurück. ■

An den Hochschulen in Adi Keih absolvieren 521 Studenten

Asmara, 08 September 2018 – Am College für Kunst und Sozialwissenschaften und an der Hochschule für Wirtschaft in Adi Keih haben am 8. September zusammen 521 Studenten in Master-, BA-Abschluss, Diplom und Zertifikat absolviert.

Berichten zufolge hat die Hochschule für Kunst und Sozialwissenschaften insgesamt 238 Studenten absolviert, davon 12 im Master-Abschluss, 164 im BA-Abschluss, 40 im Diplom

und 22 mit Zertifikat. Die Studenten haben verschiedene Studienrichtungen, einschließlich Geographie, Soziologie und Archäologie, Englisch, eritreische Sprachen und Literatur, Geschichte, Recht, Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen, Sozialwissenschaften und Soziologie, Journalismus und Massenkommunikation sowie Bildende Kunst bewältigt.



Am College für Wirtschaftswissenschaften absolvierten 283 Studenten, darunter 131 im 1. Grad und 152 mit Diplom in verschiedenen Bereichen des Studiums einschließlich Finanzen, Betriebswirtschaft, öffentliche Verwaltung, Rechnungswesen, Wirtschaft, Tourismus und Hotelmanagement.

Die Ministerin für Tourismus, Frau Askalu Menkorius, erinnerte die Absolventen an die größere Verantwortung, die sie haben, denn ihr Abschluss fällt mit dem Beginn einer neuen Ära des Friedens.

Der Dekan der Hochschule für Geistes - und Sozialwissenschaften, Dr. Weldetensae Tewelde, erklärte seinerseits, dass 1710 Studenten am College eingeschrieben seien und dass seine Kapazität dank der Zusammenarbeit von Regierung und Front sowie der Partnerschaft von verschiedene internationale Hochschul-einrichtungen gestärkt ist.

Mit der Feststellung, dass die kostenlose Bereitstellung von Bildung das Grundprinzip der Regierung ist und dass große Anstrengungen unternommen werden, um soziale Gerechtigkeit zu gewährleisten, forderte der Dekan des Wirtschafts- und Wirtschaftskollegs, Dr. Estifanos Hailemariam, die Absolventen auf, die Erwartungen in der Nation Building zu erfüllen.

Vertreter der Absolventen äußerten auch ihre Überzeugung, die Bevölkerung und die Regierung Eritreas in dieser hoffnungsvollen Zeit mit allen Anstrengungen zu entschädigen.

Beide Colleges absolvieren ihren elften Start.■

57. Jahrestag des bewaffneten Kampfes für die Unabhängigkeit gedacht

Asmara, 1. September 2018 - Der 57. Jahrestag des bewaffneten Kampfes für die Unabhängigkeit Eritreas wurde heute, am 1. September, mit kulturellen Programmen auf dem Gelände der Expo gefeiert.

Auf dem Programm standen musikalische Darbietungen und Musikdramen, die die schlechten Versuche der sukzessiven Kolonialmächte beleuchteten, die die Identität des eritreischen Volkes sowie die gegen die feindlichen Verschwörungen demonstrierte Einheit und Widerstandsfähigkeit des eritreischen Volkes auslöschen und beseitigen sollten.

In diesem Sinne wird das eritreische Nationalfestival, das am 31. August, begann, mit verschiedenen kulturellen Darbietungen durchgeführt.

Das Festival, das bis zum 8. September geöffnet sein wird, wird Kinderprogramme, Innovationen, Bildausstellung, Buchladen, Basar, Bildungs- und Unterhaltungs-programme, Talentshows sowie andere Aktivitäten bieten.■

Generalsekretär der Synode gibt Segen

Asmara, 10. September 2018 - Seine Heiligkeit Abune Lukas, Generalsekretär der eritreischen Orthodoxen Kirche, gab im Zusammenhang mit dem Geez-Neujahr seinen Segen.



Der Generalsekretär der Synode wünschte den eritreischen Staatsbürgern im In- und Ausland sowie den

Mitgliedern der Eritreischen Streitkräfte und den

Gläubigen ein glückliches neues Jahr. Er forderte die Gläubigen auch auf, ihre Hände über die kranken und bedürftigen Angehörigen zu halten. Darüber hinaus gab Seine Heiligkeit Abune Lukas detaillierte Informationen zum historischen Hintergrund des religiösen Ereignisses.

Mit der Ankündigung, dass das Neujahrsfest von Geez zur Zeit der hoffnungsvollen Aussicht auf Frieden in der Region gefeiert wird, gratulierte Seine Heiligkeit den Völkern Eritreas und Äthiopiens zu der neuen Ära des Friedens und der Freundschaft zwischen den beiden Ländern. Schließlich wünschte der Generalsekretär der Synode eine reiche Ernte. ■

National Festival 2018

Das National Festival 2018, das seit dem 31. August neun Tage dauerte, endete, am 8. September, mit großer Leidenschaft. Bei der Abschlussveranstaltung auf der Expo wurden Preise an die Gewinner verschiedener Wettbewerbe übergeben.

Während der Abschlussveranstaltung, an der hohe Vertreter der Regierung und der Front, Vertreter nationaler Verbände und geladene Gäste teilnahmen, erklärte der Kommissar für Kultur und Sport, Botschafter Zemedede Tekle, dass das nationale Festival eine wichtige Rolle als Plattform der Einheit und Vielfalt sowie der Bewahrung der Kultur der Gesellschaft spielt. Er stellte auch fest, dass das diesjährige Festival einzigartig ist, weil es während vielversprechender Friedensperspektiven in der Region durchgeführt wurde, und forderte alle Parteien auf, den Beitrag zur Durchführung zukünftiger nationaler Festivals mit größerer Kraft und Vorbereitung zu erhöhen.

Nach dem detaillierten Bericht und der Bewertung der gesamten Aktivitäten, die

während des Nationalfestivals durchgeführt wurden, erhielten regionale Verwaltungen, Institutionen und Einzelpersonen, die beim Festival herausragende Leistungen verzeichnet hatten, Preise.

Dem Bericht zufolge erhielt die Region Gash Barka den ersten Preis für den Bau traditioneller Häuser, während die Region Anseba in der Ausstellung der Haushaltsgegenstände den ersten Platz belegte und die Region Süd wurde als erste in traditionellen Tänzen und Musik ausgezeichnet.

Das 9-tägige Nationalfestival 2018 bot eine Reihe von Programmen, darunter Ausstellungen, künstlerische und kulturelle Darbietungen, Basarshows, Aufführungen von Jugendkulturgruppen, Kulturgruppen aus allen sechs Regionen, Bildungs- und Unterhaltungsprogramme sowie einen Kinderpavillon.

Meldungen aus **ERITREA**



Delegation des äthiopischen Gewerkschaftsbundes (CETU) besucht Eritrea

Asmara 04. September 2018 - Eine Delegation des äthiopischen Gewerkschaftsbundes führte vom 1. bis 4. September einen Arbeitsbesuch in Eritrea durch.

Die 44-köpfige Delegation unter Leitung des Vorsitzenden der Konföderation der äthiopischen Gewerkschaften [Confederation of Ethiopian Trade Unions (CETU)], Kasahun Filo, traf sich mit Tekeste Baire, dem Vorsitzenden des Nationalen Gewerkschaftsverbands der eritreischen Arbeiter (NCEW), und anderen Beamten der Konföderation und führte Gespräche über die Entwicklung der bilateralen Beziehungen. Die Delegation besuchte Fabriken und Entwicklungsstätten in Massawa und Umgebung, darunter die Massawa Plastic Factory, das NCEW Training Center in Massawa, die Sahaba historische Moschee, den Gurgusum Strand und den Gahtelai Dam.

Die Delegation besuchte auch die Zaer Textilfabrik und Tekera und Misilam Staudämme sowie das National Festival 2018.

Laut dem Generalsekretär der Konföderation der äthiopischen Gewerkschaften, Herrn Berhanu Deriba, war das Ziel des Besuches, die Beziehung zwischen den beiden Konföderationen zu entwickeln und Erfahrungen auszutauschen.

Strategischer Plan zur Ausmerzung von Malaria

Asmara, 4. September 2018 - Das Gesundheitsministerium arbeitet in Zusammenarbeit mit Partnern daran, die Malaria-Prävalenz von 2017 bis 2021 durch die

Ausarbeitung eines strategischen Plans drastisch zu senken.

Herr Aman Goitom vom Büro für Malariakontrolle gab an, dass rigorose Anstrengungen und Folgemaßnahmen unternommen werden, um die bisher erzielten Erfolge zu bewahren und weitere Entwicklungen zu registrieren, bis die Malaria vollständig ausgerottet ist.

Er wies darauf hin, dass die Hauptursachen von Malaria mangelnde Umwelthygiene, missbräuchliche Verwendung von Moskitonetzen, verspätete Ankunft von Patienten in Gesundheitseinrichtungen sowie der unsachgemäße Gebrauch von Medikamenten seien. Laut Aman erfordert die Ausrottung von Malaria ein verstärktes Bewusstsein der Öffentlichkeit und integrierte Anstrengungen aller Beteiligten.

Neues Buch eingeweiht

Asmara, 03. September 2018 - Am 1. September wurde ein neues Buch über die Lebensgeschichte von Patriot Hamid Idris Awate, dem Pionier des bewaffneten Kampfes um Eritreas Unabhängigkeit, vorgestellt. Das 500seitige Buch wurde von Herrn Haileselasie Woldu im Zusammenhang mit dem 57. Jahrestag des bewaffneten Kampfes für Eritreas Unabhängigkeit geschrieben. Der Autor musste Informationen über die Geschichte von Patriot Hamid Idris Awate sammeln, sagte Herr Alemseged Tesfai, Autor und Forscher, und fügt hinzu, dass das Buch das erste seiner Art sei, das die Lebensgeschichte von Individuen erzählt. Herr Salahdin Ali, Mitglied des Forschungs- und Dokumentationszentrums des PFDJ, gab eine Rezension des Buches und sagte, dass das Buch die Geschichte von Hamid Idris Awate auf dramatische Weise von seinem familiären Hintergrund bis zu der Zeit, als er die erste Kugel, die den Beginn des bewaffneten Kampfes für die Unabhängigkeit signalisierte, abfeuerte. Der Autor des Buches, Herr Haileselasie Woldu,

bedankte sich bei allen, die wertvolle Informationen zur Verfügung gestellt hatten, und bei denjenigen, die ihn ermutigt hatten, das Buch zu schreiben. Aus diesem Anlass überreichte der Autor den Familienmitgliedern von Idris Awate eine Kopie als Geschenk.

Internationaler Tag des Lesens begangen

Asmara, 11. September 2018. Der Internationale Tag des Lesens, 10. September, wurde in der Zentralregion unter dem Thema "Lesen: schlüssel für alles" begangen.

Bei der Veranstaltung, an der Frau Askalu Menkorios, Ministerin für Tourismus und Gen.

Flipos Woldeyohannes, Stabschef der eritreischen Streitkräfte, und andere hochrangige Regierungsbeamte teilnahmen, betonte der Präsident der National Books Association, Herr Kiflom Micael, die Bedeutung des Tages und sagte, dass das Lesen einen wesentlichen Beitrag bei der Lösung einer Vielzahl von Problemen und Herausforderungen darstellt.

Indem er aufzeigte, dass Lesen die Grundlage von Wissen und Entwicklung sowie eine Garantie für eine nachhaltige Entwicklung der Menschheit darstellt, forderte Alemseged Tesfai, Forscher und Autor, integrierte Bemühungen, um die Kultur des Lesens zwischen den Generationen zu festigen. ■

Massawa: Perle des Roten Meeres



Von alten Zeiten bis zur Unabhängigkeit Eritreas war Massawa eine auffällige, wirtschaftlich und

kulturell strategische Stadt für verschiedene Kolonisatoren wie Portugal, die Türkei,

Ägypten, Großbritannien, Italien und Äthiopien gewesen. Und das ist der Grund, warum Massawas exotische strukturelle Schönheit der Kunst auf Hunderte von Jahren nach der Invasion des Osmanischen Reiches, der Ägypter und schließlich Italiener in Folge zurückgeht. Alle diese Kolonialisten haben ein Vermächtnis ihrer künstlerischen Geschicklichkeit hinterlassen und glauben, dass sie diese wundersame Perle des Roten Meeres erben werden. Die Unterhaltung beginnt in dem Moment, in dem Einer Bete-Ghiorgis, Vorort Asmaras, erreicht hat. Der malerische Anblick der Berge zusammen mit den Wolken, die scheinen, als ob die Wolken und die Berge sich vermischen, macht die Reise nach Massawa atemberaubend. Die Hafenstadt Massawa erreicht man nach zwei Stunden Fahrt und erlebt dabei die Klimata der drei Jahreszeiten in diesen zwei Stunden. Massawa, das aus zwei Inseln, zwei Halbinseln und Binnendörfern besteht, diente in den ersten Jahren der Kolonisation von 1890 bis 1899 als Hauptstadt von Eritrea. Verschiedene Geschichtsbücher deuten darauf hin, dass der Name Massawa vom arabischen Wort "Messewa" abgeleitet wurde. Es erzählt auch die Geschichte der Menschen von Rie'si Midri, die über das Meer schrien, um mit ihren Kollegen in Grar zu kommunizieren, die ein paar Meter entfernt, aber vom Meer getrennt waren. Auf der anderen Seite wurde der Name Batsi'e, ein anderer Name für Mit'siwae, in einigen arabischen Schriften um das 8. Jahrhundert erwähnt. Obwohl Dahlak nach der Auflösung von Adulis zwischen dem 8. und 14. Jahrhundert n. Chr. das Zentrum der Küstenzivilisation war, begann sich Massawa mit seinen Tiefseeküsten und günstigen Anlegestellen ab dem 15. Jahrhundert als Hafenstadt zu entwickeln.

Massawa hat eine Handvoll historischer Momente in seiner Existenz erlebt. Dieses Mal hat Massawa verschiedene elegante und alte Gebäude, die seine historischen Handels- und kulturellen Verbindungen mit dem Rest der Welt darstellen. Die Moschee von 'Asahaba', die in Riesi Midri steht, wurde 615 n. Chr. von den Anhängern Mohammeds erbaut, die der

Verfolgung entkamen und den Islam durch dieses Gebiet nach Afrika brachten. Man glaubt, dass dies die erste Moschee der Welt ist. Die Shafi'e Moschee ist auch eine der ältesten Moscheen Afrikas, die im 11. Jahrhundert erbaut wurde. Eine andere alte Moschee, die im 16. Jahrhundert erbaut wurde, ist auch die Sheik Hamal Moschee, so dass die Hafenstadt ein Land Zeichen, die Zeugen der Einheit des Glaubens der beiden alten Religionen. Die Hanafi, Scheich Dirbush, Scheich Said (Grüne Insel) und der Scheich Abdel Kader in Gerar sind auch bemerkenswerte alte Moscheen in Massawa. In verschiedenen antiken Schriften wird die Hafenstadt Massawa wegen ihrer strategischen Lage am Roten Meer auch als "Perle des Roten Meeres" bezeichnet. Außerdem hat Massawa natürliche tiefe Küsten, günstig zum Andocken an Schiffe, ruhiges Seegebiet, strategische Nähe zum Mittelmeer und zum Indischen Ozean, Art-Deco-Gebäude, sowie eine Vielfalt an Meeresbiodiversität. Während der türkischen Kolonialzeit wurden nur wenige Infrastrukturarbeiten wie die Festung in Forto und Wasserreservoirs sowie eine Handvoll Gebäude aufgezeichnet. Die Infrastrukturaktivitäten während der ägyptischen Kolonialzeit (1865-1885) waren besser, von denen die 250 Meter lange Landbrücke von Bab Ashera, sowie die 850 Meter lange Landbrücke, die Tiwalet und Edaga verbindet, erwähnenswert sind. Sie wurden 1872-1873 gebaut. Das größte Gebäude, das "Biete Mengisti" genannt wird, wurde ebenfalls von Pasha Munzinger, dem damaligen Vertreter der Ägypter, in Massawa errichtet.

Das Grab von Scheich Mohamed Bin Ali Bin Alamin ist auch eine sehr historische religiöse Stätte, die seit dem 19. Jahrhundert von Eritreern aus verschiedenen Ecken des Landes und von Ausländern besucht wurde und wird. Aufgrund seines relativ günstigen Klimas sollen die Räte aus Frankreich, Großbritannien und dem Sudan in Umkulu gelebt haben. Es wird auch erzählt, dass die erste Druckerei und die erste evangelische Kirche in Eritrea 1875 in diesem Teil der Stadt gestanden hatten. Die Türken, die

von 1557 bis 1865 Massawa besetzt hatten, hinterließen bemerkenswerte Bauten wie das Gebäude mit rauen Korallen und heute kann jeder, der mit der Architektur vertraut ist, die türkischen Gebäude im östlichen Teil der Hafenstadt erkennen und identifizieren. Die meisten Gebäude in der Altstadt hingegen wurden in der ägyptischen Kolonialzeit (1865-1885) erbaut. Die Gebäude, die in dieser Zeit gebaut wurden, bestanden aus Korallenziegeln, die zu quadratischen Ziegeln geschnitten wurden. Das Wahrzeichen, der Gouverneurspalast, wurde von 1872 bis 1875 im nordöstlichen Teil von Tawalud (Tiwalet) erbaut und später von ägyptischen und italienischen Gouverneuren und später von Kaiser Haile Selassie besetzt. Die Hafenstadt Massawa ist eine alte Stadt, die ihren türkischen, ägyptischen und italienischen Kolonisatoren neben ihrem mittelalterlichen Erbe einen gemischten architektonischen Stil verdankt. Die Gebäude wurden mit Korallensteinen aus der Umgebung

riesige Wasserreservat in Emkulu und Festungen in und um Massawa. Die Türken bauten die und hauptsächlich aus dem Dahlak-Archipel gebaut.

Die Hafenstadt Massawa ist reich an historischen und archäologischen Stätten, einer Reihe von historischen Ereignissen und einer strategischen Lage an der internationalen Handelsstraße mit unverschmutzter Meeresküste, die zum Schwimmen, Schnorcheln und Tauchen sowie zu ruhiger und tiefer See mit reichlich Meeresbiodiversität angenehm ist. Massawa wird ein Knotenpunkt für Handel und Investitionen sein, Quelle der starken Wirtschaft, Basis und Harmonie der soziokulturellen Werte der Nation und ein touristisches Zielgebiet. Massawa, "die Perle des Roten Meeres", braucht daher eine angemessene Erhaltung, Schutz, Renovierung, Restaurierung, Förderung und nachhaltige Nutzung seines kulturellen und natürlichen Erbes. ■



Die Asahaba-Moschee



Herausgeber:
Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien –
Stavangerstr. 18
10439 Berlin
Tel: 030-44 67 46 19
E-Mail: botschafteripubdiplomacy@t-online.de